

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Land-**  
**kreises Cloppenburg am Dienstag, dem 19.11.2013, 16:00 Uhr, im**  
**Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Torben Haak  
3. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt  
4. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage  
5. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen  
6. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner  
7. Kreistagsabgeordnete Hildegard Kuhlen  
8. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer  
9. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf  
10. Kreistagsabgeordneter Dr. Lucien Olivier  
11. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder

Grundmandat

12. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

Zugewählte beratende Mitglieder

13. Beauftragter des Kreissportbundes Benno Bögershausen  
für den Sportstättenbau

Verwaltung

14. Landrat Hans Eveslage  
15. Erster Kreisrat Ludger Frische  
16. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken  
17. Pressesprecher Ansgar Meyer

Protokollführer/in

18. Kreisamtsrat Bernd Bahlmann

Es fehlte/n:

19. Kreistagsabgeordneter Bernhard Norenbrock



**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung des Protokolls
- 4 . Antrag der Katholischen Akademie Stapelfeld auf Zuschussgewährung für die Jahre 2014 - 2016 V-KUL/13/033
- 5 . Antrag der Arbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung im Officialatsbezirk Oldenburg e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses V-KUL/13/034
- 6 . Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e.V. für das Haushaltsjahr 2014 V-KUL/13/035
- 7 . Grundlegende Sanierung der vereinseigenen Sporthalle des Turnvereins Cloppenburg (TVC) in Cloppenburg, Schulstraße; Antrag auf Zuschussgewährung der Kostensteigerung für die Sanierung des Hallendaches V-KUL/13/036
- 8 . Antrag des Oldenburgischen Jugenderholungswerkes e.V. (OJE) auf Gewährung eines Zuschusses für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Landschulheim Wangeroohe des OJE V-KUL/13/037
- 9 . Antrag der Kardinal von Galen Stiftung Burg Dinklage auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses V-KUL/13/038
- 10 . Antrag des Museumsdorfes Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Erneuerung der Elektroinstallation des Dorfkrug-Gebäudes V-KUL/13/039
- 11 . Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn auf jährliche Anpassung des Zuschusses V-KUL/13/040
- 12 . Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien V-KUL/13/041
- 13 . Antrag des Kreissportbundes auf Erhöhung der jährlichen Verfügungsmittel des Ausschusses für den Sportstättenbau V-KUL/13/042
- 14 . Vergabe der in 2013 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,- Euro durch den Kreissportbund V-KUL/13/043
- 15 . Mitteilungen



16. Einwohnerfragestunde

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum (CDU-Fraktion), eröffnete die Sitzung um 16.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie vorstehend angegeben, fest.

**3. Genehmigung des Protokolls**

---

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am 04.04.2013 einstimmig.**

**4. Antrag der Katholischen Akademie Stapelfeld auf Zuschussgewährung für die Jahre 2014 - 2016  
Vorlage: V-KUL/13/033**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/033 vor.

Der Vorsitzende erteilte sodann dem geschäftsführenden Direktor der Katholischen Akademie Stapelfeld, Herrn Rolfes, das Wort.

Herr Rolfes stellte die Katholische Akademie Stapelfeld, die eine kirchliche Stiftung sei, und deren Betätigungsfeld vor. Vor einigen Jahren habe die kirchliche Obrigkeit die Anzahl der kirchlichen Bildungseinrichtungen im Bereich des Landesverbandes Niedersachsen von 7 auf 3 reduziert und damit ein Bekenntnis zur Stapelfelder Einrichtung abgegeben. Der Standort Stapelfeld sei gestärkt worden. Das Haus Emmaus und das Umweltzentrum seien in die Katholische Akademie integriert worden.

In der Katholischen Akademie seien 84 hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter/innen tätig. Das Produkt der Bildungseinrichtung seien Ideen. Sie sei eine Einrichtung in der Region für die Region, die in der Breite die Menschen erreichen und Begegnungen schaffen wolle. 7 hauptamtliche Dozenten, die von ihrer Qualifizierung über Alleinstellungsmerkmale verfügten, würden einen hohen Qualitätsstandard garantieren. Seit geraumer bestünde eine Ko-



operation mit der Universität der russischen Stadt Perm. Junge Heranwachsende aus Sibirien würden in der Akademie regelmäßig ein Freiwilliges Ökologisches Jahr ableisten.

Über 30.000 Gäste würden die „Non-Profit-Einrichtung“ jährlich besuchen. Über 24.000 Besucher würden jährlich in der Einrichtung, die jährlich in etwa 450 eigene Bildungsveranstaltungen und zudem zahlreiche Gastveranstaltungen mit externen Dozenten abhalten würde, übernachten. Die Zimmerauslastung liege bei einem Wert von über 82 Prozent.

Ziel der Akademie sei es, bezahlbare Angebote anzubieten. Familien gegenüber fühle man sich insoweit besonders verpflichtet.

Die Akademie sei zudem als Träger des Umweltzentrums, das kreisweit der einzige außerschulische Lernstandort sei, jährlich Gastgeber für 3.700 Schüler/innen.

Auch sei die Akademie ein Ort des politischen Dialogs und ein Bildungspartner für ein lebenslanges Lernen, wobei die Einrichtung, die ein Aushängeschild für den Landkreis Cloppenburg und das Veranstaltungszentrum zwischen Oldenburg und Osnabrück sei, Angebote für sämtliche Bevölkerungsschichten vorhalte.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Rolfes für dessen Ausführungen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Olivier (CDU-Fraktion) erklärte, dass er bezüglich des Erfordernisses einer Zuschusserhöhung den Haushalt der Akademie gerne etwas näher beleuchtet sähe. Der (als Tischvorlage verteilte) Haushalt für das Jahr 2013 gestalte sich ausgeglichen.

Herr Rolfes führte dazu aus, dass sich die Einrichtung gegenwärtig nicht in einer Notlage befinde. Der Erhöhungsantrag sei aber unter Berücksichtigung der Minderung der Kaufkraft des bisherigen Zuschusses rechtzeitig gestellt worden, um bezahlbare Preise behalten zu können.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Roder (SPD-Fraktion) erklärte Herr Rolfes, dass die Akademie entsprechende Zuschusserhöhungsanträge auch beim Landkreis Vechta und der Stadt Cloppenburg gestellt habe.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt (CDU-Fraktion) erklärte, dass der Landkreis Cloppenburg stolz auf die Einrichtung und deren hervorragende Arbeit sein könne. Dennoch beantrage er, den Erhöhungsantrag zunächst zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurück zu verweisen. Gleichzeitig solle die Akademie für die weiteren Beratungen noch den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 nachreichen.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte Herr Rolfes, dass die Zuschüsse von Bund und Land gegenwärtig stabil seien.

Der Vorsitzende stellte sodann den Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt zur Abstimmung.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen beantragte, dem Erhöhungsantrag zuzustimmen.

Dazu erklärte der Vorsitzende, dass nach der Geschäftsordnung des Kreistages Vertagungsanträge vorgehen würden.



**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss bei 1 Gegenstimme einstimmig, den Zuschusserhöhungsantrag der Katholischen Akademie Stapelfeld zur Beratung in die Fraktionen zurück zu verweisen.**

**5. Antrag der Arbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung im  
Offizialatsbezirk Oldenburg e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses  
Vorlage: V-KUL/13/034**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechen der Vorlage V-KUL/13/034 vor.

Sodann erteilte der Vorsitzende dem geschäftsführenden Direktor der Arbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung im Offizialatsbezirk Oldenburg e. V., Herrn Kessens, das Wort.

Herr Kessens stellte die Arbeitsgemeinschaft und deren Arbeit im Folgenden vor.

Landrat Eveslage habe anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft erklärt, dass die katholischen Bildungswerke aus der Region nicht mehr weg zu denken seien.

Die Arbeitsgemeinschaft sei der Zusammenschluss aller 20 katholischen Bildungswerke im Offizialatsbezirk Oldenburg. Im Landkreis Cloppenburg gebe es alleine 9 katholische Bildungswerke. Die Pädagoginnen/Pädagogen und Verwaltungsmitarbeiter/innen der 3 Geschäftsstellen der Arbeitsgemeinschaft in Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen würden die ehrenamtlich geführten Bildungswerke betreuen. Bildungsprogramme würden geplant, durchgeführt und abgerechnet. Alle 3 Geschäftsstellen seien zertifiziert.

Neben dem Landkreis Cloppenburg würden auch der Landkreis Vechta und das Offizialat der Arbeitsgemeinschaft jährliche Zuschüsse gewähren. Die Zuschüsse würden überwiegend zur Deckung der Personal- und Verwaltungskosten eingesetzt.

Im Jahr 2012 hätten die Bildungswerke im Landkreis Cloppenburg 1.160 Maßnahmen mit fast 40.000 Unterrichtsstunden durchgeführt. Die Teilnehmerzahl habe annähernd 20.000 betragen.

In den Vorjahren habe die Arbeitsgemeinschaft ihre Haushalte durch Entnahmen aus den Rücklagen noch ausgleichen können. Die Rücklagen seien nunmehr fast aufgebraucht. Man bewege sich finanziell an der Grenze.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte Herr Kessens, dass im vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 noch der bisherige Zuschussbetrag des Landkreises Cloppenburg (54.000,00 Euro) eingestellt worden sei, da entsprechenden Beschlüssen der zuständigen politischen Gremien nicht habe vorgegriffen werden sollen. Eine Erhöhung des Kreiszuschusses würde zu einer Reduzierung des gegenwärtig im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Minus' führen. Das Offizialat habe für 2014 bereits einen erhöhten Zuschuss bewilligt.

Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion) erklärte, dass über die große Bedeutung der katholischen Erwachsenenbildung nicht diskutiert werden müsse. Dennoch beantrage er, die Zurückverweisung des Zuschusserhöhungsantrags zur weiteren Beratung in die Fraktionen. Insoweit solle die Arbeitsgemeinschaft für die weiteren Beratungen noch einen Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2013 nachreichen.



Kreistagsabgeordneter Hackstedt (CDU-Fraktion) erklärte, dass zudem für die weiteren Beratungen eine Aufschlüsselung der Position „Aufwendungen“ im Haushalt 2013 nachgereicht werden solle.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Olivier (CDU-Fraktion) erklärte Herr Kessens, dass die Bildungswerke auch mit der Agentur für Arbeit zusammen arbeiten würden. Des weiteren würde in Kooperation mit dem St. Pius-Stift in Cloppenburg eine 3-jährige Altenpflegeausbildung mit Berufsabschluss angeboten.

Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Lanfer abstimmen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss bei 1 Gegenstimme einstimmig, den Zuschusserhöhungsantrag der Arbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung im Officialatsbezirk Oldenburg e. V. zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurück zu verweisen.**

**6. Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e.V. für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: V-KUL/13/035**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/035 vor.

Der Vorsitzende erklärte, dass es sich bei der Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg an die Kreismusikschule um einen jährlich wiederkehrenden Vorgang handele.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für das Haushaltsjahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 570.000,00 Euro zu gewähren.**

**7. Grundlegende Sanierung der vereinseigenen Sporthalle des Turnvereins Cloppenburg (TVC) in Cloppenburg, Schulstraße; Antrag auf Zuschussgewährung der Kostensteigerung für die Sanierung des Hallendaches  
Vorlage: V-KUL/13/036**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/ 13/036 vor und wies darauf hin, dass die politischen Gremien der Stadt Cloppenburg zwischenzeitlich die Gewährung eines anteiligen Zuschusses in Höhe von 38.800,00 Euro an den Turnverein Cloppenburg (TVC) beschlossen hätten.

Kreistagsabgeordneter Roder (SPD-Fraktion), fragte nach, wie es zu Mehrkosten in Höhe von 59.000,00 Euro bei der Baustelleneinrichtung habe kommen können.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass die Kosten tatsächlich entstanden seien. Erster Kreisrat Frische ergänzte, dass diese Kosten im Rahmen der Planung vergessen worden seien.



**Auf Antrag des Vorsitzenden beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Turnverein Cloppenburg für die Kostensteigerung bei der Sanierung des Daches der vereinseigenen Halle (Schulstraße) einen Zuschuss in Höhe von 54.300,00 Euro zu gewähren.**

**8. Antrag des Oldenburgischen Jugenderholungswerkes e.V. (OJE) auf Gewährung eines Zuschusses für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Landschulheim Wangerooge des OJE  
Vorlage: V-KUL/13/037**

Der Vorsitzende erklärte, dass der Ausschuss sich vor wenigen Wochen im Rahmen einer Bereisung vor Ort ein Bild von den Gebäuden des Oldenburgischen Jugenderholungswerkes e. V. (OJE) gemacht habe.

Sodann trug Kreisoberamtsrat Deeken den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/037 vor.

Der Vorsitzende führte sodann ergänzend aus, dass die Einrichtung in den vergangenen 50 Jahren keine Zuschüsse für Unterhaltungsmaßnahmen beantragt habe. Es gelte die Einrichtung zu erhalten.

Kreistagsabgeordneter Middendorf (CDU-Fraktion) erklärte, dass er bei der Bereisung erstaunt gewesen sei, sein Zimmer von vor 40 Jahren wieder erkannt zu haben. Eine Sanierung sei dringend notwendig. Über 1.200 Schüler/innen aus dem Landkreis Cloppenburg hätten die Einrichtung im Jahr 2012 besucht.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Kroner (SPD-Fraktion) erklärte Kreisoberamtsrat Deeken, dass auch in den Jahren vor 2012 im Durchschnitt rund 50 Prozent der die Einrichtung nutzenden Schüler/innen aus dem Landkreis Cloppenburg gekommen seien.

Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion) pflichtete dem Wortbeitrag von Kreistagsabgeordnetem Middendorf bei. Er halte darüber hinaus die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für angezeigt, speziell für die künftige Nutzung des sogenannten Hauses 3.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte, dass zu überdenken sei, die Einrichtung auch von anderen Gruppen als ausschließlich von Schulklassen wie zum Beispiel von Chören etc. nutzen zu lassen. Dazu sei eine Vermarktung erforderlich. Gut sei auch, wenn die Einrichtung auch in den Wintermonaten genutzt werden würde.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Kreisverwaltung hinsichtlich der Ausarbeitung/Erstellung eines Gesamtkonzepts für das OJE in nächster Zeit das Gespräch mit den Verantwortlichen der Einrichtung suchen solle.

**Auf Antrag des Vorsitzenden beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Oldenburgischen Jugenderholungswerk e. V. für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 100.000,00 Euro zu gewähren.**



---

**9. Antrag der Kardinal von Galen Stiftung Burg Dinklage auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses**  
**Vorlage: V-KUL/13/038**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/038 vor.

**Auf Antrag des Vorsitzenden beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit bei 1 Stimmenthaltung einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Kardinal von Galen Stiftung Burg Dinklage einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 Euro für die Sanierung der Wassermühle, für die Innen- und Außeneinrichtung sowie die wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Mut wo her? Mut wo zu?“ zu gewähren.**

---

**10. Antrag des Museumsdorfes Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Erneuerung der Elektroinstallation des Dorfkrug-Gebäudes**  
**Vorlage: V-KUL/13/039**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/039 vor.

Landrat Eveslage führte ergänzend aus, dass sich die Situation in der Zeit zwischen der Ankündigung der Antragstellung durch das Museumsdorf und der tatsächlichen Antragstellung verändert habe. Ursprünglich sei von Kosten in Höhe 45.000,00 Euro und einer Landeszuwendung in Höhe von 40.000,00 Euro ausgegangen worden. Bei dieser Konstellation hätte sich ein Zuschuss des Landkreises Cloppenburg unter Anwendung des üblichen Förder-Schlüssels auf rund 5.000,00 Euro belaufen.

Nunmehr seien die voraussichtlichen Gesamtkosten für eine neue Elektroinstallation im Dorfkrug-Gebäude auf 65.000,00 Euro berechnet worden und das Land habe zwischenzeitlich einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 Euro bewilligt. Zuvor seien am Dorfkrug-Gebäude bereits weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden. Das Reetdach sei komplett erneuert worden. Um das Gebäude sei eine Drainage verlegt worden. Zudem seien energetische Maßnahmen umgesetzt worden. Die sich bezüglich der dringend erforderlichen Erneuerung der Elektroinstallation auftuende Finanzierungslücke in Höhe von 35.000,00 Euro könne das Museumsdorf auf keinen Fall selber schließen, nicht zuletzt weil erheblicher Sanierungs- und Bauunterhaltungsbedarf auch an anderen Museumsgebäuden bestehe.

Die Aufnahme eines Darlehens scheidet aus. Vor etwa 15 bis 20 Jahren sei nicht zuletzt mit der Unterstützung des Landkreises Cloppenburg eine grundlegende finanzielle Sanierung des Museumsdorfes erfolgt. Der in diesem Zusammenhang aufgestellte Grundsatz, keine Darlehen mehr aufzunehmen, müsse weiterhin gelten. Er schlage daher vor, dem Museumsdorf einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 Euro zu gewähren, in der Erwartung, dass sich auch die Stadt Cloppenburg und der Landkreis Vechta als weitere Stiftungsträger angemessen beteiligen würden.

Der Vorsitzende unterstrich die Dringlichkeit der Umsetzung der Maßnahme. Schließlich liege ein entsprechendes TÜV-Gutachten vor.

Landrat Eveslage erklärte, dass er auch einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 25.000,00 Euro für noch vertretbar halte.

Kreistagsabgeordneter Middendorf (CDU-Fraktion) erklärte, dass man das Museumsdorf nicht im Regen stehen lassen könne und stellte den Antrag, dem Museumsdorf einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 Euro zu gewähren.





Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Middendorf abstimmen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Museumsdorf Cloppenburg für die Erneuerung der Elektroinstallation des Dorfkrug-Gebäudes einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 Euro zu gewähren.**

**11. Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn auf jährliche Anpassung des Zuschusses  
Vorlage: V-KUL/13/040**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/040 vor.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte Landrat Eveslage, dass vor einigen Jahren für das Museumsdorf Cloppenburg zwischen den Stiftungsträgern eine Fördervereinbarung mit einer Grundsumme, die sich jährlich um 80 Prozent der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres für Beschäftigte des Landes Niedersachsen erhöhe, geschlossen worden sei, um dem Museumsdorf für jedes Haushaltsjahr ein festes und teilweise variabel einsetzbares Budget zur Verfügung zu stellen. Die restlichen 20 Prozent müsse das Museumsdorf gegenwärtig eigenständig aus den zur Verfügung stehenden Mitteln bestreiten.

Weiter führte Landrat Eveslage aus, dass sich das Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn zuletzt völlig neu aufgestellt habe. Die Außen- und Innenanlagen seien grundlegend erneuert worden. Nunmehr liege die Entscheidung des Landes Niedersachsen vor, wonach das Moor- und Fehnmuseum „registriert“ sei. Damit sei das Museum künftig als förderfähig anerkannt. Er könne einen Besuch des Museums wie auch einen Besuch der Kapelle in Bokelesch nur empfehlen.

Der Vorsitzende regte an, im Jahr 2014 eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Freizeit im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn stattfinden zu lassen. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Mitglieder.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt (CDU-Fraktion) erklärte, dass der Zuschuss des Landkreises Cloppenburg an das Moor- und Fehnmuseum im Jahr 2012 auf jährlich 60.000,00 Euro festgesetzt worden sei und beantragte, die jährliche Erhöhung des Zuschussbetrages nicht erst ab dem Jahr 2014 sondern auch noch für das Jahr 2013 umzusetzen.

Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt abstimmen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den jährlichen Zuschuss des Landkreises Cloppenburg an das Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn - analog zur bestehenden Regelung für das Museumsdorf Cloppenburg - ab dem Jahr 2013 jährlich um 80 Prozent der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres für Beschäftigte des Landes Niedersachsen zu erhöhen.**



---

**12. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien**  
**Vorlage: V-KUL/13/041**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/041 vor und verwies auf die Anlagen. Bezüglich des Antrags des FC Sedelsberg sei es, da der ursprüngliche Antrag bereits im Jahr 2012 gestellt worden und anschließend erweitert worden sei, zu einer Erhöhung der Baukostensumme gekommen, so dass der förderfähige Betrag in Höhe von bislang 127.500,00 Euro um 10 Prozent auf 140.250,00 Euro zu erhöhen sei. Der zu gewährende Zuschuss belaufe sich dementsprechend nunmehr auf 28.050,00 Euro.

**Auf Antrag des Vorsitzenden beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, nach den Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg dem FC Sedelsberg (Toilettenanlage/Umkleideräume) einen Zuschuss in Höhe von 28.050,00 Euro, dem RuF Saterland (Lagerhalle) einen Zuschuss in Höhe von 17.800,00 Euro, dem Sportverein BW Ramsloh (Sanitärgebäude) einen Zuschuss in Höhe von 9.200,00 Euro, dem BV Varrelbusch (Beachvolleyballanlage/Minifußballanlage) einen Zuschuss in Höhe von 11.257,50 Euro, dem SV Höltinghausen (Sanierung Fußballplätze) einen Zuschuss in Höhe von 23.210,00 Euro und dem BC Ermke (Mehrzweckfläche) einen Zuschuss in Höhe von 8.700,00 Euro zu gewähren.**

---

**13. Antrag des Kreissportbundes auf Erhöhung der jährlichen Verfügungsmittel des Ausschusses für den Sportstättenbau**  
**Vorlage: V-KUL/13/042**

---

Der Vorsitzende trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/13/042 vor.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt (CDU-Fraktion) erklärte, dass unter Berücksichtigung der Erhöhung des Fördersatzes für größere Maßnahmen die vom Kreissportbund beantragte Erhöhung der Mittel für kleine Maßnahmen auf 65.000,00 Euro pro Jahr sachgerecht sei.

**Auf Antrag des Vorsitzenden beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Kreissportbund (Sportstättenausschuss) ab dem Jahr 2014 für die Bezuschussung von Kleinmaßnahmen von Sportvereinen bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 Euro jährlich einen Betrag in Höhe von 65.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.**

---

**14. Vergabe der in 2013 veranschlagten Mittel für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierungen von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,- Euro durch den Kreissportbund**  
**Vorlage: V-KUL/13/043**

---

Der Vorsitzende verwies auf die zuvor verteilte Tischvorlage, wonach im Jahr 2013 für 29 Einzelmaßnahmen Zuschüsse in Höhe von insgesamt 83.636,00 Euro gewährt werden sollten (siehe Anlage). Er dankte dem Beauftragten des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herrn Bögershausen, für seinen Einsatz bei der Abwicklung der Anträge der Sportvereine. Aufgrund der Erhöhung des Fördersatzes von 15 Prozent auf 20 Prozent sowie zahlreicher dringender Sanierungsmaßnahmen würde der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz im Jahr 2013, sofern ein entsprechender Beschluss gefasst würde, erstmals überschritten. Die Zuschüsse würden dazu beitragen, dass sich die Sportanlagen im Landkreis Cloppenburg



penburg durchweg in einem guten Zustand befinden würden. Zudem könne das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen kaum hoch genug bewertet werden.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass ausreichende Haushaltsmittel für 2013 noch zur Verfügung stünden, um Zuschüsse in Höhe von 83.636,00 Euro an die Sportvereine auszu zahlen.

**Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, den Sportvereinen entsprechend der Anlage Zuschüsse in Höhe von insgesamt 83.636,00 Euro zu gewähren.**

## **15. Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

## **16. Einwohnerfragestunde**

---



Um 17:40 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in